

Surname	Centre Number	Candidate Number
First name(s)		2



GCE AS/A LEVEL

2820U20-1



S24-2820U20-1

WEDNESDAY, 15 MAY 2024 – MORNING

GERMAN – AS unit 2

**Listening, Reading and Translation and
Critical Response in Writing**

2 hours 30 minutes

ADDITIONAL MATERIALS

In addition to this question paper you will be issued with a recording for use with Section A, which you will access individually. Within the overall time of the assessment you will be allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen. Do not use gel pen or correction fluid.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions in Sections A, B and C.

Answer **one** essay question in Section D on the film you have studied.

The essay should be approximately 300 words.

Write your answers in the spaces provided in this booklet. If you run out of space, use the additional page(s) at the back of the booklet, taking care to number the question(s) correctly.

INFORMATION FOR CANDIDATES

This paper carries 84 marks. The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question. There are four sections to the exam and you are advised to spend:

- 30 minutes on Section A
- 30 minutes on Section B, of which you should spend 5 minutes reading
- 30 minutes on Section C
- 1 hour on Section D

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	8	
2.	10	
3.	5	
4.	5	
5.	20	
6.	36	
Total	84	

2820U201
01



JUN242820U20101

SECTION A – Listening**Question 1**

Höre dir das Interview über die Beziehung zu den Eltern an und mache die folgende Übung. Wähle die richtige Aussage aus und kreuze [X] sie an. [8]

1. Für viele Jugendliche ist die Mutter... [1]

(a) wie eine Freundin.

☐

(b) wie eine Feindin.

☐

(c) nur ärgerlich.

☐

2. Frau Engelhardt denkt, dass Eltern... [1]

(a) ohne Regeln leben sollten.

☐

(b) nichts verbieten sollten.

☐

(c) Grenzen setzen sollten.

☐

3. Junge Menschen müssen die Chance haben,... [1]

(a) sich mit den Eltern zu identifizieren.

☐

(b) den Eltern zu widersprechen.

☐

(c) den Eltern Halt zu geben.

☐

4. Kinder werden unabhängig, wenn... [1]

(a) Eltern und Kinder Freunde sind.

☐

(b) Eltern und Kinder unterschiedlicher Meinung sind.

☐

(c) sie ihre Eltern hassen.

☐


5. Eltern müssen unpopuläre Entscheidungen treffen,...

[1]

(a) damit es Diskussionen gibt.

☐

(b) um ihre Autorität zu zeigen.

☐

(c) aber auch Freiheiten geben.

☐

6. Wegen Leistungsdruck in der Schule...

[1]

(a) sind einige Eltern zu Hause nicht streng.

☐

(b) sind die Eltern hart zu ihren Kindern.

☐

(c) helfen Eltern bei den Hausaufgaben.

☐

7. Viele Eltern wollen, dass ihre Kinder...

[1]

(a) in Zukunft ohne Druck leben.

☐

(b) eine gute Zukunft haben.

☐

(c) in Zukunft in der Mittelschicht sein werden.

☐

8. Weil die Eltern viele Aktivitäten organisieren,...

[1]

(a) freuen sich die Kinder.

☐

(b) werden die Kinder erwachsen.

☐

(c) sind die Kinder unter Druck.

☐


Question 2

Höre dir Hörtext 2 an und bearbeite dann die folgende Aufgabe.

Kreuze **[X]** für jeden Satz Richtig **[R]** oder Falsch **[F]** an und verbessere die falschen Sätze **auf Deutsch**. [10]

N.B. Remember that, when correcting a false statement, it is not sufficient to simply negate the statement given. You should use your own words as far as possible and you may use words (**but not whole sentences**) that you hear in the recording.

- | | R | F | |
|---|--------------------------|--------------------------|-----|
| (a) Freiwillige Arbeit bei einer sozialen Institution kann man schon vor dem Abitur leisten.

Verbesserung, falls nötig. | ☐ | ☐ | [1] |
| | | | |
| (b) Andreas hat in einem Kindergarten gearbeitet.

Verbesserung, falls nötig. | ☐ | ☐ | [1] |
| | | | |
| (c) Andreas hat viele Bewerbungen geschrieben.

Verbesserung, falls nötig. | ☐ | ☐ | [1] |
| | | | |
| (d) Andreas hat nur soziale Arbeit geleistet.

Verbesserung, falls nötig. | ☐ | ☐ | [1] |
| | | | |
| (e) Andreas hat sich bei der Hausaufgabenbetreuung engagiert.

Verbesserung, falls nötig. | ☐ | ☐ | [1] |
| | | | |



	R	F	
(f) Für seine Arbeit hat Andreas ein wenig Geld bekommen. Verbesserung, falls nötig.	☐	☐	[1]
(g) Andreas wird nach seinem sozialen Dienst eine Ausbildung machen. Verbesserung, falls nötig.	☐	☐	[1]
(h) Nicht alle Freiwilligen beenden das Jahr. Verbesserung, falls nötig.	☐	☐	[1]
(i) Einige Freiwillige arbeiten wie billige Arbeitskräfte. Verbesserung, falls nötig.	☐	☐	[1]
(j) Andreas hat verantwortungsvolle Aufgaben bekommen. Verbesserung, falls nötig.	☐	☐	[1]



SECTION B – Reading**Question 3**

Lies den Auszug aus dem Roman „*Das Gegenteil von Hasen*“ von Anne Freytag im ersten Teil und setze dann die fehlenden Wörter in den Lückentext ein. [5]

Linda schiebt ihr Rad auf das Haus zu. Ihre Eltern sind noch nicht da, weder das Auto ihrer Mutter noch das Fahrrad ihres Vaters stehen in der Auffahrt. Linda lächelt. Sie mag es, wenn sie das Haus nach der Schule erst mal ein paar Minuten für sich hat. Ohne Stimmen und jemanden, der spricht. Nicht gleich ein *Und? Hast du die Klassenarbeit zurückbekommen? Oder: Sprechen Momo und du wieder miteinander?* Einfach nur sie und die Stille.

Der einzige Nachteil ist, dass Linda dann das Mittagessen machen muss. Denn der, der zuerst heimkommt, kocht. Das ist ein ungeschriebenes Gesetz im Hause Overbeck. Es gibt nicht viele solcher Gesetze, nur eine Handvoll oder so, doch die sind dafür unbedingt einzuhalten. Zum Beispiel die Geschirrspülregel. Wer den sauberen Geschirrspüler aufmacht, muss ihn auch ausräumen. Was nicht selten dazu führt, dass ihr Vater und sie bei akuter Knappheit an kleinen Löffeln – sie sind beide totale Joghurt Junkies –, um den Geschirrspüler herumgehen.

Als Linda mit dem Fahrrad von der Schule nach Hause kommt, ist (1) da. Es macht Linda (2), wenn sie nicht mit Fragen der Eltern über die Schule bombardiert wird. Weil sie so früh zu Hause ist, hat sie nun (3) mit dem Mittagessen. In Lindas Familie gibt es Regeln, die man nach Lindas Meinung (4) muss. Man muss zum Beispiel den Geschirrspüler ausräumen, wenn man einen Löffel (5) möchte.

Arbeit	befolgen	belächeln	glücklich
herausholen	ignorieren	nachdenklich	niemand
Spaß	spülen	der Vater	



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



Question 4

Lies den Artikel über den *Beethoven-Rundgang*. Ergänze die Satzanfänge (a–e) mit den entsprechenden Satzenden (1–12), um eine Zusammenfassung des Artikels zu schreiben. Du musst nur 5 Satzergänzungen auswählen.

[5]



Beethovens-Rundgang

Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren. Er war schon als junger Mann freiheitsliebend, politisch interessiert und ein erfolgreicher Musiker. Seine großen künstlerischen Erfolge feierte er erst in Wien, wohin er im Alter von 22 ging. In Wien verbrachte Beethoven die längste Zeit seines Lebens. Heutzutage ist seine Musik weltweit bekannt.

Beethoven verbrachte 22 Jahre seines Lebens in Bonn, deshalb gibt es dort 22 Beethoven-Informationen-Stationen. Sie geben dem Bonn-Besucher einen Einblick in Beethovens Leben. Die innenstädtische Route mit ihren elf Info-Stationen führt Beethoven-Interessierte in Schrift, Bild und Ton durch das Bonner Leben des Komponisten. Weitere elf Stationen führen zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung und in die Natur. Um eine Beethoven Geschichte erzählt zu bekommen, braucht man ein Smartphone, und man muss nur den QR-Code an den Info-Stationen einscannen.

Auf dem Rundgang kann man sich gut vorstellen, wie die Wege Beethovens verliefen: von Zuhause zur Arbeit am kurfürstlichen Schloss, dann zum Musikunterricht am Rhein entlang, vielleicht mit einem Besuch ins Wirtshaus. Einige historische Orte sind gut erhalten und sehen aus wie in alten Zeiten, so z.B. das Geburtshaus Beethovens, die Schlosskirche und die Remigiuskirche, in der Ludwig van Beethoven getauft wurde. Elf Stationen in der Umgebung Bonns führen zu Schlössern, wo Beethoven als Klavierlehrer für die Aristokratie spielte, zu Klöstern und Heilwasserquellen, die seine beliebten Wanderziele waren. Bei Wanderungen fand er Inspiration für sein bekanntes Werk, die „Pastorale“.

Example: Beethoven lebte **viele Jahre lang** in Wien.

(a) Beethoven war in seiner Heimatstadt bekannt, [1]

.....

(b) Weil Beethoven 22 Jahre in Bonn gelebt hat, [1]

.....



(c) Wenn man die QR-Codes einscannt, [1]

.....

(d) Einige Sehenswürdigkeiten auf dem Rundgang [1]

.....

(e) Bei Beethovens Spaziergängen [1]

.....

- (1) erhielt er Ideen für seine Musik.
- (2) aber nicht sehr beliebt.
- (3) war Beethoven immer sehr fröhlich.
- (4) gibt es bei dem Beethoven-Rundgang 22 Stationen.
- (5) sehen aus wie zu Beethovens Zeiten.
- (6) fand er seine Heimatstadt sehr langweilig.
- (7) lernt man etwas über Beethovens Leben.
- (8) wurde aber erst in Wien richtig berühmt.
- (9) sind nicht besonders gut erhalten.
- (10) funktioniert das Smartphone besser.
- (11) viele Jahre lang in Wien.**
- (12) besuchte er am liebsten Klöster.



SECTION C – Translation

Question 5

Übersetze den unten stehenden Auszug **ins Englische**. Du findest den Auszug in dem Text über den *Beethoven-Rundgang*. Der zu übersetzende Teil ist unterstrichen. [20]

Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren. Er war schon als junger Mann freiheitsliebend, politisch interessiert und ein erfolgreicher Musiker. Seine großen künstlerischen Erfolge feierte er erst in Wien, wohin er im Alter von 22 ging. In Wien verbrachte Beethoven die längste Zeit seines Lebens. Heutzutage ist seine Musik weltweit bekannt.

Beethoven verbrachte 22 Jahre seines Lebens in Bonn, deshalb gibt es dort 22 Beethoven-
Informations-Stationen. Sie geben dem Bonn-Besucher einen Einblick in Beethovens Leben.

20



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



SECTION D – Critical Response in Writing

Question 6

Beantworte **eine** Frage, wähle entweder (a) oder (b). Schreib ungefähr 300 Wörter **auf Deutsch**. Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend. [36]

1. Benjamin Quabeck: *Nichts bereuen*

- (a) Inwiefern beschreibt der Film typische Jugendprobleme?
- Identitätsfindung
 - Erste sexuelle Kontakte
 - Beziehungsprobleme

Oder

- (b) Junge Leute können viel von dem Film lernen. Inwiefern bist du auch der Meinung?
- Verantwortung
 - Alte Leute ernst nehmen
 - Suche nach Sinn

2. Hüseyin Tabak: *Das Pferd auf dem Balkon*

- (a) Welche Rolle spielt Dana im Film?
- Mikas erste Freundin
 - Danas Humor
 - Danas Lebenslust

Oder

- (b) Wie findest du *Das Pferd auf dem Balkon* als Titel für den Film?
- Titel benennt eine Hauptfigur
 - Titel reflektiert den Autismus nicht
 - Titel macht neugierig



3. Bettina Blümner: *Scherbenpark*

- (a) Wieso ist Volker ein positiver Charakter?
- Volker und Sascha
 - Volker und Felix
 - Volkers Umgang mit Felix' Krankheit

Oder

- (b) Sascha denkt nur an sich. Stimmst du damit überein?
- Sascha und ihr Bruder
 - Sascha und ihre Ambitionen
 - Sascha und Felix

4. Til Schweiger: *Barfuss*

- (a) Wie wird die Klinik im Film dargestellt?
- Ein trauriger Ort
 - Die Ärzte und Schwestern können Leila nicht helfen
 - Klinik zeigt am Ende Verständnis für Leila

Oder

- (b) Inwiefern ist „Barfuss“ ein guter Titel für den Film?
- Leila und Barfusslaufen
 - Barfuss und Freiheit
 - Nick und Barfuss



Question number:

This image shows a single page of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, leaving small margins at the top and bottom. There are no vertical margin lines, text, or other markings on the page.

END OF PAPER

36



[illegible]

Examiner
only

